

Gebet zum heiligen Bruder Klaus

In dieser feierlichen Stunde wollen wir alle unsere Knie beugen und dem danken, der uns durch alle Zeiten hindurch so sicher und treu führte. Ja, lieber heiliger Bruder Klaus, du hast uns durch alle Widerwärtigkeiten hindurch geleitet durch dein starkes Wort, durch deinen starken Arm, der für uns alle, die wir dich ehren und lieben, stets spürbar war.

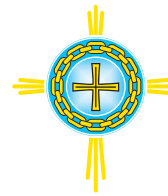
Immer, wenn Zeiten der Not angekündigt sind, hast du uns deinen Schutz versprochen: So wollen wir auch heute in dieser ernsten Stunde unsere Herzen zu dir erheben und dich inständig bitten: Lass weiterhin deine Gnaden über uns walten. Führe und leite die Verantwortlichen in Kirche und Staat in deinem Geiste und lass sie Entscheide treffen, die Gott gefällig sind.

Lass nicht zu, dass dieses Land sich an fremde Mächte verkauft. Wir glauben an deine stete Gegenwart überall dort, wo dein Rat und dein Beistand aufrichtig erbeten wird und wir wissen, dass du dich in deiner gewaltigen Vollmacht in die Gedanken derer einschalten kannst, die jetzt eben zu dieser Stunde des Geburtstages unseres lieben Schweizerlandes gedenken und im Begriffe sind, Worte der Besinnung an das Volk zu richten.

Lass sie dich hören, dass sie innehalten, ruhig werden und Gott dem Schöpfer aller Dinge danken für all das Erhaltene und ihn bitten, dein Beistand möge diesem Lande weiterhin gewährt sein!

Mit allen guten und ehrlichen Christen dieses Landes bitten wir dich: Beschütze die Familien! Bewahre sie vor Feindseligkeiten, Laster und Streit, dass die Zellen der Familien sich zum gesunden Organ eines gottesfürchtigen Staates entwickeln, welches alles Ungute abzuhalten vermag!





Beschütze und behüte die Priester aller Konfessionen und verbinde sie in deinem gewaltig einigenden Geiste zur wahren Ökumene, die in Liebe und Demut die Worte Jesu nicht nur kennt und liest, sondern auch lebt in der wahren Toleranz, die nicht beleidigt und verstösst, in der wahren Hoffnung und in der wahren Zuversicht, die die auferlegten Nöte und Prüfungen tapfer trägt, nicht protestiert, nicht rebelliert und Gott nicht anklagt wegen Not und Drangsal!

Lenke und leite die Erzieher und Lehrer in deinem Geiste, dass sie ihren grossen Auftrag erkennen und die ihnen anbefohlenen Seelen mit Liebe und mit der nötigen Strenge zu starken und mutigen Kämpfern für den wahren Glauben machen!

Lass sie mutig dem herrschenden Zeitgeist entgegentreten, indem sie Schranken setzen, wo Seelen in der masslosen Gier nach Sucht und Laster zu verbrennen drohen!

Lass im Glauben an die göttlichen Wahrheiten eine gesunde Jugend heranwachsen, die gesättigt von der Liebe Gottes keine Drogen, keine überlaute und aggressive Musik braucht, sondern frei von allen Rauschmitteln zu wunderbaren Erkenntnissen und Visionen vom Gottesreich gelangen könnte!

Schenke allen Erziehern die Gnaden der göttlichen Tugenden, dass sie wahre Vorbilder werden und ihre Schüler zu einer gottgefälligen Generation von Arbeitern, Eltern und Politikern heranwachsen können!

Lenke und leite die Regierung, dass sie erkennt, was fremde Mächte mit diesem Lande vorhaben! Gib ihr den Ratschlag, den du ihr schon vor 500 Jahren gabst, dass der wahre Friede nur in der Achtung der Gebote und Gesetze Gottes zu finden ist! Stärke alle guten Kräfte dieses Landes in deinem gewaltigen Geiste, dass dieses Volk wieder sehen und hören lernt, dass es die Gefahren erkennt und zurückfindet zur wahren, göttlichen Demokratie!

Gib den Verantwortlichen unserer Armee die Erkenntnis, dass du in der göttlichen Vollmacht den Wehrwillen dieses Landes stärken kannst und dass du stärker bist als alle feindlichen Heere, und dass du wiederum bereit bist, dieses Land vor Chaos und Untergang zu bewahren!

Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Benedicite!

Gegeben am 1. August 1997